

	<p>Tárgyak: Bronzemünze aus Neapolis (Kampanien) mit Darstellung des Apollon</p> <p>Intézmény: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Gyűjtemények: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Leltári szám: MK 26840</p>
--	---

Leírás

Die Prägung von Bronzemünzen beginnt in der griechischen Kolonie Neapolis an der Westküste Italiens um die Mitte des 4. Jahrhunderts v. Chr. Die Vorderseite der in verschiedenen Größen und Gewichten herausgegebenen Münzen zeigt den Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz und langen Locken. Seine Bedeutung für die Stadt bezeugen antike Schriftquellen, die eine Kolossalstatue des Gottes beim neapolitanischen Theater erwähnen. Auf der Münzrückseite werden Attribute des Apollon wie Dreifuß und Lyra dargestellt, häufiger aber der von der Silberprägung bekannte menschenköpfige Stier, obwohl dessen (moderne) Deutung als griechischer Flussgott Acheloos eigentlich nur in Kombination mit der von ihm gezeugten Sirene auf der Vorderseite verständlich ist. (Sonja Kitzberger)

Vorderseite: Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz nach links.

Rückseite: Menschenköpfiger Stier nach rechts, bekränzt von einer über ihm fliegenden Nike. Darunter Σ.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Bronze

Méreték:

Durchmesser: 20 mm, Gewicht: 5,55 g

Események

Készítés

mikor

Kr. e. 275-250

	ki	
	hol	Nápoly
Megrendelés	mikor	
	ki	
	hol	Nápoly
Ábrázolás	mikor	
	ki	Apollón
	hol	

Kulcsszavak

- Hellenizmus
- érme

Szakirodalom

- Hoover, Oliver D. ; Horn, D. Scott van; Nelson, Bradley R Handbook of coins of Italy and Magna Graecia sixth to first centuries BC. , S. 199 Nr. 474
- N. K. Rutter (2001): Historia Numorum Italy.. London, S. 71 Abb. Taf. 10 Nr. 589
- P. R. Franke, H. Kùthmann (Bearb.) (1970): Sylloge Nummorum Graecorum Deutschland. Staatliche Münzsammlung München.. Berlin, Nr. 314 ff.